



Sachbearbeitung R3 - Referent BM 3

Datum 18.03.2016

Geschäftszeichen BM 3 / R 3 - Mü

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt Sitzung am 12.04.2016 TOP

Behandlung öffentlich

GD 145/16

Betreff: Aufwertung des Donaufufers vom weißen bis zum roten Donauturm
- Bericht über die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung
- Beschluss zum weiteren Vorgehen

Anlagen: -

Antrag:

1. Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.
2. Das Ergebnis und den 1. Rang der Mehrfachbeauftragung als Grundlage für das weitere Verfahren zu verwenden.
3. Dem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zuzustimmen.

Tim von Winning
Bürgermeister

Zur Mitzeichnung an:

BM 3, C 3, OB, SUB, VGV

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5510-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.55100014			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	100.000 €	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	100.000 €	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2016</u>		2016	
Auszahlungen (Bedarf):	100.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	100.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2017 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Beschlusslage

- FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 17.11.2009 (GD 470/09)
Bericht zum Ulmer DonauDialog, Beauftragung zur Erstellung eines Rahmenplans und Vorbereitung eines Planungswettbewerbes
- FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 12.05.2015 (GD 177/15)
Beschluss zur Durchführung der Mehrfachbeauftragung "Aufwertung des Donauufers vom Weißen bis zum Roten Donauturm"

2. Ausgangslage

Für die Nutzung und Gestaltung der Donau wurde vom Fachbereich ein breit angelegter und öffentlicher Diskurs, der "Ulmer DonauDialog" durchgeführt. Die Ergebnisse des DonauDialogs wurden in einer Dokumentation im Jahr 2009 zusammenfasst und sollte als Grundlage des zukünftigen Vorgehens dienen. In der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 17.11.2009 wurde über den Dialog berichtet (GD 470/09). Einstimmig wurde die Verwaltung beauftragt einen Rahmenplan auf Grundlage der Ergebnisse zu erarbeiten und einen Planungswettbewerb durchzuführen.

Die hierfür benötigten Mittel von geschätzten 180.000 € konnten aufgrund der damaligen Haushaltsituation im Haushalt nicht veranschlagt werden. Damit dieses wichtige Thema nicht in Vergessenheit gerät, wurden im Rahmen des dialog:grün kleine und kostengünstige Maßnahmen durchgeführt. Hierzu zählen die hölzernen, temporären Donausitzstufen, die Freilegung der Blaumündung, die lange rote Bank sowie die Strandbox und der kleine Donaustrand südwestlich der Adenauerbrücke.

In den letzten Jahren hat sich der Nutzungsdruck auf den Raum erhöht. Insbesondere haben sich folgende Nutzungskonflikte herauskristallisiert:

- Konflikte und Unfallgefahr beim Fuß- und Radwegeverkehr,
- keine direkten Zugangsmöglichkeiten für den Aufenthalt am Wasser,
- Gestaltungs- und Nutzungsmängel in den Aufenthalts- und Durchgangsbereichen sowie für Stadtfeste
- keine adäquaten Anlegestellen für die Ulmer Schachtel und Donauschifffahrt

Im Wesentlichen sind die Konflikte im innerstädtischen Bereich zwischen dem Weißen und Roten Donauturm lokalisiert. Mit einer diesen Bereich umfassenden und grundlegenden Planungskonzeption sollen die beschriebenen Mängel und Konflikte entschärft sowie eine deutliche Aufwertung der Ufersituation und ihrer Nutzungsmöglichkeiten erreicht werden.

Aufgrund der laufenden Ulmer Großprojekte und deren finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt wurde ein Verfahren mit einem kleineren Bearbeitungsgebiet und Konzentration auf den wesentlichen Punkten beraten. Um der Bedeutung der Aufgabe gerecht zu werden, sollte ein solches Konzept über ein kompetitives Planungsverfahren mit Landschaftsarchitekturbüros - eine sogenannte Mehrfachbeauftragung - entwickelt werden.

Im FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 12.05.2015 (GD 117/15) wurde einstimmig die Durchführung der Mehrfachbeauftragung beschlossen. Das Verfahren wurde im Sommer 2015 durchgeführt. Am 16.10.2015 trat das Fachgutachtergremium bestehend aus Vertretern der Fraktionen, der Stadt Neu-Ulm, externen

Fachgutachtern, dem Land, der Gesellschaft der Donaureunde und der Verwaltung zusammen um die fünf beauftragten Arbeiten zu beurteilen.

Einstimmig wurde die Arbeit des Landschaftsarchitekturbüros bbzl aus Berlin (1. Rang) für die weitere Bearbeitung empfohlen.

Über die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung wurde im FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 20.10.2015 informiert und eine erste Bürgerinformation am 22.10.2015 durchgeführt. Alle Arbeiten wurden zudem öffentlich in der Hochschule für Kommunikation ausgestellt und den Interessierten erläutert.

3. Ziele

Das Donauufer hat eine wichtige Naherholungsfunktion für die Stadt. Insbesondere durch die laufenden innerstädtischen Großprojekte wie die Sedelhöfe, Linie 2, Parkhaus am Bahnhof soll der Bedeutung des Grün- und Freiraums in der Stadt mehr Rechnung getragen werden.

Mit der Aufwertung des Donauufers wird in den nächsten Jahren ein Fokus auf die städtische Grün- und Freiraumplanung gelegt.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Mehrfachbeauftragung, soll in diesem Jahr der Ulmer DonauDialog fortgeführt und die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, soll anschließend ein Rahmenplan erarbeitet werden. Die Definition von räumlichen Abschnitten und fachspezifischen Maßnahmen sollen entwickelt und in ein längerfristiges Programm zur schrittweisen Umsetzung gebündelt werden. Der Umfang, Zeitraum, die Reihenfolge und Finanzierung richten sich dabei jeweils nach den haushaltsmäßigen Voraussetzungen und den fachlich-funktionalen Erfordernissen.

4. Vorgehen

Für die Bürgerbeteiligung wird ein zweistufiges Verfahren (zwei Veranstaltungen) vorgeschlagen. Die Veranstaltungen sind so terminiert, dass es keine Überschneidungen mit Großveranstaltungen (Internationales Donaufest, Schwörmontag, Fußball Europameisterschaft etc.) oder Ferien gibt.

Die Veranstaltungen sind wie untenstehend gegliedert (Entwurf). Im Rahmen der weiteren Bearbeitung können sich Änderungen ergeben.

1. Veranstaltung

Termin: Donnerstag, 09.06.2016, 19 – 22 Uhr

Teilnehmer: Bürgerinnen und Bürger, RPG's, spezielle Nutzergruppen
(Zillenfahrer, Fischerverein, Sportvereine,

Fahrgastschiffahrt, NGO's,
Aktionsbündnisse FahrRad und Zu Fuß in Ulm, dialog:grün etc.),
städtische Verwaltung, Büro bbzl, Vertreter der Fraktionen

Inhalt: Vorstellen der Arbeiten aus der Mehrfachbeauftragung, Erläutern
der

Entscheidung der Fachgutachtersitzung, Gruppenarbeit/
"World Café" an Thementischen (bspw. 8 Tische à 10 Personen)

mit einem "Gastgebenden" / Moderierenden

Thematische: 1. Rad- und Fußverkehr
2. Zugang zum Wasser (Anlegestellen, Treppen, Stege)
3. Aufenthalt Donauwiese (Café, Veranstaltungen etc.)
4. Aufenthalt Gänslande (Tribüne, Veranstaltungen, Gastronomieschiff etc.)

Nach der Prüfung und Abwägung der Anregungen und Ergebnisse der ersten Veranstaltung soll das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung durch das Landschaftsarchitekturbüro bbzI in den Entwurf eines Rahmenplanes überführt werden.

2. Veranstaltung

Termin: Donnerstag, 13.10.2016, 19 – 22 Uhr

Teilnehmer: analog 1. Veranstaltung

Inhalt: Erläutern wie die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden, Vorstellen der aktualisierten Planung, Möglichkeiten einer schrittweisen Umsetzung, Diskussion der Ergebnisse

Nach der Prüfung und Abwägung möglicher Anregungen der zweiten Veranstaltung soll der Rahmenplan ausgearbeitet werden.

Die Verwaltung prüft derzeit, ob auch für diese Verfahren ein niederschwelliges Beteiligungsverfahren über das Internet erfolgen kann.

Behandlung im FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

Nach der Bürgerbeteiligung soll ein Abschlussbericht im FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt erfolgen. Je nach Stand und Umfang der Beteiligung soll der Bericht Ende 2016 oder im Frühjahr 2017 erfolgen. Angestrebtes Ziel ist es hierbei einen Rahmenplan vorzustellen. Bei Beschluss und Zustimmung des Ausschusses soll auf Grundlage dessen eine Maßnahmenplan und/oder ein Jahresprogramm von der Verwaltung erarbeitet werden (siehe hierzu Pkt. 3. Ziele).

5. Finanzierung

Für die Durchführung der Bürgerbeteiligung / Ulmer Donau Dialog und erster Maßnahmen stehen im Finanzhaushalt 2016 bei Projekt 7.55100014 "Gestaltung Donauufer" Planungsmittel in Höhe von 100.000,- € zur Verfügung. Über den weiteren Mittelbedarf und den Beginn von Umsetzungsmaßnahmen kann erst nach Abschluss der Vorplanungsphase entschieden werden.